

Rolf Göpel

Potsdam, den 5. Dez. 2014

Liebe Freunde im Naturschutz,

ich bin Rolf Göpel aus Bremen.

Im Sommer 1956 hatte ich als Schüler das unglaubliche Glück, von Kurt Kretschmann in die Lehrstätte für Naturschutz am Ost-Ufer der Müritz eingeladen zu werden --offiziell war das eine Einladung des „Kulturbundes zur demokratischen Erneuerung Deutschlands“ an den Naturschutz in Hamburg, weil Kurt Jahre zuvor nach Hamburg eingeladen worden war und dabei u.a. auch auf Scharhörn war. Und für diese Reise an die Müritz hatten die Hamburger 2 Plätze an Bremen abgegeben.

Wir beiden, Gert Lange aus Osterholz-Scharmbeck bei Bremen und ich, haben diese Woche an der Müritz mit einer Fülle neuer Eindrücke genossen, aber nur Herr Völkmann aus Hamburg und ich haben Kontakt zu den Kretschmanns gehalten, ich erst einmal über 31 Jahre. Auf der anderen Seite war das natürlich Erna, die den schriftlichen Kontakt pflegte. Und das war schon eine beachtliche Leistung von ihr, denn der Freundes- und Bekanntenkreis der Kretschmanns wurde sowohl im privaten als auch im Naturschutzbereich immer größer, und Erna hat nie 0-8-15- Briefe geschrieben.

Bei diesem langjährigen Briefwechsel gingen auch gedruckte Informationen über die Grenze, von West nach Ost u.a. der KOSMOS, die Mitteilungen des Vereins Naturschutzpark und die Ornithologischen Mitteilungen und vieles mehr, zunehmend aktuelle Berichte aus Zeitschriften und Zeitungen, wenn Kurt wieder ein neues Thema begann wie z.B. die Regenwurmzucht.

